

13. II 1919

157

Das Ende des wirtschaftlichen Hilfsbureaus der Gemeinde Wien für die Einberufenen. Diese auf Kriegsbauer geschaffene Fürsorgestelle hielt kürzlich ihre abschließende Vollversammlung ab. Nach einem die Tätigkeit der Hilfsstelle schildernden Vortrag des Vorstehenden Obmannes Dr. Ritter von Wittel sprach Bgm. Dr. Weiskirchner dem Obmann sowie allen Mitgliedern und Mitarbeitern für ihre opferwillige und erfolgreiche Tätigkeit Dank und Anerkennung aus. Des verbliebenen Obmannstellvertreters Dr. Frey gedenkend, erklärte der Bürgermeister, daß die Funktionäre des Hilfsbureaus sich durch ihre wertvolle Fürsorge für Tausende bedrängter Kriegerfamilien und ihre Mitbürger verdient gemacht haben. Dieser Würdigung schlossen sich der Präsident der n.-ö. Advokatenkammer Dr. Pfeifer und Dr. Michael Hainisch an. Letzterer begrüßte die aus dieser Kriegsfürsorgestelle hervorgehende ständige Einrichtung einer gemeinnützigen Rechtshilfsstelle der Gemeinde Wien. Magistratsrat Dr. Sagmeister hob als besonderes Verdienst des Hilfsbureaus dessen vorzügliche Tätigkeit zur Verhütung von Massendelogierungen und deren katastrophale Folgen hervor. Nach Schluß der Sitzung besichtigte der Bürgermeister die im Stiftungshause, IX. Peregringasse 2, verfügbar gemachten Diensträume.